

JÜNGERSCHAFT JESU – DAMALS UND HEUTE

□ 1. Was ist Jüngerschaft?

Definition: Jüngerschaft bedeutet, in eine lebendige und liebevolle Beziehung mit Jesus Christus einzutreten, von ihm zu lernen, ihm zu folgen, ihm ähnlich zu werden und an seiner Sendung teilzuhaben.

„Kommt her zu mir... lernt von mir...“ (Mt 11,28–29) „Folget mir nach; ich will euch zu Menschenfischern machen!“ (Mt 4,19; Mk 1,17)

□ 2. Biblische Grundlagen der Jüngerschaft

Prinzip	Biblische Begründung
Berufung durch Jesus	Mt 4,19: „Folget mir nach...“ (Nicht „Anmeldung“ wie bei Rabbis zur Zeit Jesu oder zum Studium heute.)
Vom Wort und Vorbild des „Rabbi“ lernen	Zuhören, Auswendiglernen (mit mnemotechnischen Hilfen), Leben teilen, Beobachten, Ausprobieren und Reflektieren mit dem Rabbi und in der Gruppe – ausführlich in 4 Evangelien
Bekehrung / Umkehr Taufe / Ja zur Taufe Wiedergeburt	Joh 3,5 „Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Es sei denn dass jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.“
Geisterfüllung	Mat 3,11 ...der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Eph 5,18 ...werdet voll Geistes...
Glauben an den dreieinigen Gott	Mt 16,16: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.“
Verbindliche Nachfolge	Mk 8,34: „Wer mir will nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ – Als „Gekreuzigter“ dem Gekreuzigten und Auferstandenen folgen
Gnade statt Leistung	Eph 2,8–10: „Aus Gnade seid ihr gerettet...“
Lehre und Gehorsam; Weisheit für Familie, Kirche, Beruf, Gesellschaft	Mt 28,20: „...lehrt sie halten, was ich euch geboten habe.“
Gemeinschaft	Apg 2,42: „Sie blieben...in der Gemeinschaft.“

□ 3. Zwei Weisen des geistlichen Wissens

„Dominikanisches“ Wissen	„Franziskanisches“ Wissen
Erklärungen, Theologie, Argumente	Erfahrung, Beziehung, gelebte Begegnung
Ziel: Verstehen	Ziel: Teilhabe an einer lebendigen Wirklichkeit

Jünger braucht beides: Erkenntnis und Erfahrung. Lehre und Leben. Logos und Liebe.

✿ 4. Kennzeichen echter Jüngerschaft

Bereich	Konkret gelebte Jüngerschaft
Beziehung zu Jesus	Tägliches Gebet, Bibellesen, Hören auf den Heiligen Geist

Bereich	Konkret gelebte Jüngerschaft
Veränderter Lebensstil	(Apg. 2,42; Joh 15,7) Heiligung, Buße, Selbstverleugnung, gelebte Werte (Röm 12,1–2; Gal 5,22–24)
Liebe zum Nächsten	Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Feindesliebe (Joh 13,34–35; Mt 5,44)
Frucht bringen	Charakterveränderung, Evangelisation, Dienst (Joh 15,5+8; Mt 7,20)
Missionarische Sendung	Zeuge für Christus sein in Wort und Tat (Mt 28,19–20; Apg 1,8)
Leidensbereitschaft	Bereitschaft zur Verfolgung oder Ablehnung (2 Tim 3,12)
Treue im Alltag	Gehorsam in kleinen Dingen, Zeugnis im Berufs- und Familienleben (Lk 16,10)
Geistliches Wachstum und Multiplikation	Reifung durch Jüngerschaftsprozesse, Jüngerschaftsbeziehungen, Verantwortung für andere (2 Tim 2,2; 2 Petr 3,18)

□ 5. Formen der Jüngerschaft heute

Form	Beispiele
Individuelle Nachfolge	Gebetszeiten, Bibelstudium, Gehorsamsschritte
Begleitete Nachfolge	Mentoring, geistliche Begleitung, Jüngerschaftsgruppen
Gemeindliche Nachfolge	Predigten, Kleingruppen, missionarisches Engagement
Geistliche „Sondertankstellen“	Rüstzeiten, Exerzitien

□ 6. Summe

- Jüngerschaft ist **keine Stufe für besonders Fromme**, sondern **der normale Weg jedes Christen**.
- Jüngerschaft ist **Beziehung und Lernen, Verwandlung statt bloßer Information**.
- Jüngerschaft bedeutet, **Christus zu folgen, ihm ähnlicher zu werden und andere zu Jüngern zu machen**.

„Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“ (Joh 15,5)

□ **Kursbuch:** https://leiterkreis.de/v-medien/kleines_1x1.pdf

□ 7. Grundlegende Bibelstellen

- Mt 4,19: Berufung zur Nachfolge; Joh 3,5: Wiedergeburt; Eph 5,18: Geisterfüllung
- Mt 28,18–20: Der Missionsauftrag; Lk 14,25–35: Der Preis der Jüngerschaft
- Joh 15,5 viel Frucht; Gal 5,22–23 Frucht des Geistes;
- 2 Tim 2,2: Multiplikation, Weitergabe d. Jüngerschaft

Gunther Geipel